

# Japan's Market stands open to the World

July 2013

\*As an overview of the situation regarding the EPA (Economic Partnership Agreement = Economic Partnership Agreement [EPA]) between the EU and Japan, JETRO has compiled data material in this presentation, which was published or made available by the participating parties.

# **Beispiele für die Offenheit des japanischen Marktes**

# Jüngste europäische Erfolgsgeschichten auf dem japanischen Transportmarkt

## Flugverkehr

- Skymark Airlines plant den Einsatz sechs des Typs Airbus A330.
- Peach Aviation und Starflyer verfügen über zehn bzw. sieben Airbus A320.
- AirAsia betreibt bislang drei Airbus A320.

## Airbus liefert in Japan das 100. Flugzeug aus

Airbus lieferte 1980 sein erstes Flugzeug an eine japanische Fluggesellschaft (eine A300B2), und in den letzten zwei Jahren haben die Lieferungen rapide zugenommen. 2012 beliefen sie sich auf insgesamt 16 Maschinen des Typs A320, und 2013 werden fast 30 A320 (28) an vier japanische Betreiber ausgeliefert. . . . “Mit einem Marktanteil von 100% sind Airbus-Maschinen für japanische Billigfluggesellschaften eindeutig die erste Wahl”, sagte John Leahy, Airbus Chief Operating Officer (COO) – Customers. (Airbus-Pressemitteilung vom 15. März 2013)

## Schienenverkehr

- JR East kaufte deutsche Bremssysteme für seine Shinkansen-Züge (Hayabusa).
- JR East wählte französische Hersteller zur Prüfung der CBTC-Einführung im Bahnsystem aus (CBTC = Communication-Based Train Control).

# Ergebnisse des Auswahlverfahrens von Herstellern zur Prüfung der CBTC-Einführung im Bahnsystem

JR East hat zwei europäische Hersteller ausgewählt, mit denen wir weitere Details bezüglich des Bahnsystems erörtern werden.

## Die Namen der ausgewählten Hersteller

“ALSTOM” und “THALES”

## Schritte bei der Auswahl der Hersteller

Am 22. Juni 2012 platzierte JR East eine Anzeige auf seiner Homepage, die sich an Interessenten für die CBTC-Einführung auf der Joban-Nebenstrecke wandte. Bis zum 15. Juli gingen Interessebekundungen von zehn in- und ausländischen Herstellern ein. JR East bat um die Einreichung von Vorschlägen bis Ende Oktober, inklusive Systementwürfe usw. Man prüfte alles gründlich, verglich und wählte dann die beiden genannten Hersteller aus.

## Zukunftspläne

Nun werden wir mit jedem der beiden Hersteller detailliertere Besprechungen bezüglich der CBTC-Einführung auf der Joban-Nebenstrecke führen. Bis Ende Dezember werden wir uns für einen von ihnen entscheiden, an den dann ein offizieller Auftrag ergeht. Wir gehen davon aus, dass die praktische CBTC-Einführung auf der Joban-Nebenstrecke um 2020 erfolgen wird.

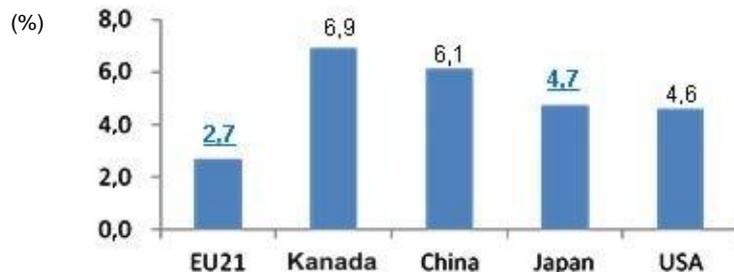
# Stellungnahme von Prof. Patrick Messerlin zu den EU-Märkten für öffentliche Aufträge

Patrick Messerlin, Professor an der Sciences Po (Institut d'Etudes Politiques) in Paris, legte eine Analyse der EU-Märkte für öffentliche Aufträge vor. Für ihn “gibt es keinen Beleg dafür, dass die EU-Märkte für öffentliche Aufträge offener als die einiger großer Handelspartner sind”.

■ Es ist nicht stichhaltig nachzuweisen, dass “die EU-Märkte für öffentliche Aufträge relativ offener sind als die wichtiger ostasiatischer Handelspartner (China, Japan, Südkorea und Taiwan)”.

## Durchdringungsraten der Märkte für öffentliche Aufträge

Rate 3: Öffentl. Nicht-EU-Importe im Verhältnis zum öffentl. Bedarf※



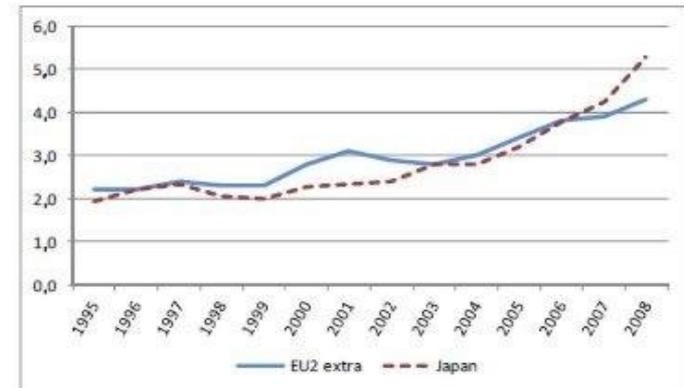
※ Quelle: Ramboll [2012]

※ EU21: BIP-gewichtetes Mittel für die EU-21-Staaten

※ Prof. Messerlin nennt verschiedene Raten und weist darauf hin, dass “der direkte Vergleich allein auf den Anteilen von öffentlichen Importen aus Nicht-EU-Staaten am öffentlichen EU-Bedarf an Gütern und Dienstleistungen basieren sollte”.

※ Durchdringungsraten: Der Anteil der öffentlichen Importe aus Nicht-EU-Ländern am Gesamtbedarf an öffentlichen Gütern und Dienstleistungen.

## Die Durchdringungsraten von EU2 und Japan 1995-2008



Quelle: WIOD 2012. Berechnungen des Verfassers.

※ EU2: Deutschland und Frankreich

※ Die japanischen Durchdringungsraten haben seit 2002 zu denen der EU2 aufgeschlossen. Seit 2006 ist Japan offener als die EU.

■ “Die EU-Situation wäre die eines Landes mit Null-Zöllen aber ohne (oder sehr begrenzten) Einfuhren.”

✓ Es gibt versteckte “nichttarifäre Handelshemmnisse” auf den EU-Märkten für öffentliche Aufträge.

✓ Da sind vermutlich einige Gründe – das Gefühl, öffentliche Aufträge besser den bekanntesten Firmen zuzusprechen, weil sie geografisch näher liegen und/oder man ihnen mehr vertraut.

# Handelsbilanz EU-Japan bei bahnspezifischen Produkten

- ◆ Die mittlere jährliche Handelsbilanz zwischen Japan und der EU weist von FJ 2001 bis FJ 2010 bei “bahnspezifischen Produkten“ einen Importüberschuss Japans von fast 4,1 Mrd. Yen auf. Der japanische Importüberschuss gegenüber Frankreich betrug im gleichen Zeitraum durchschnittlich 678 Mio. Yen.
- ◆ Japan importierte hauptsächlich Waggon, Wartungsgüter und Elektronik-Komponenten.

## Handelsbilanz bei bahnspezifischen Produkten zwischen Japan und der EU

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt	Durchschnitt
Frankreich	-811	-490	-528	-44	-330	-892	111	-3.394	-236	-164	-6.778	-678
Deutschland	-2.150	-2.645	-2.405	-834	-1.308	-2.325	-2.380	-3.455	-248	-318	-18.069	-1.807
Spanien	-1.846	-1.508	-1.847	-302	-971	-1.986	-1.722	-2.667	-173	-246	-13.168	-1.327
Italien	-1.556	-27	-733	-2.493	-1.285	-2.815	-608	-899	-1.314	-2.146	-13.876	-1.388
Ver. Königreich	-572	-284	-582	-322	-513	-1.523	5.555	14.975	14.026	-54	30.706	3.071
Österreich	-1.258	-1.225	-1.078	-679	-3.622	-5.312	-4.619	-4.598	-5.908	-4.953	-33.252	-3.325
EU insges.	-5.639	-4.868	-3.527	-1.666	-7.628	-14.477	-3.613	2.141	6.202	-8.375	-41.451	-4.145
Welt insges.	50.214	36.507	32.145	77.940	127.812	69.685	57.899	81.443	55.797	47.998	637.440	63.744

Quelle: Handelsstatistiken des Finanzministeriums, Japan (in Millionen JPY)

# Mehr englischsprachige Informationen über öffentliche Aufträge

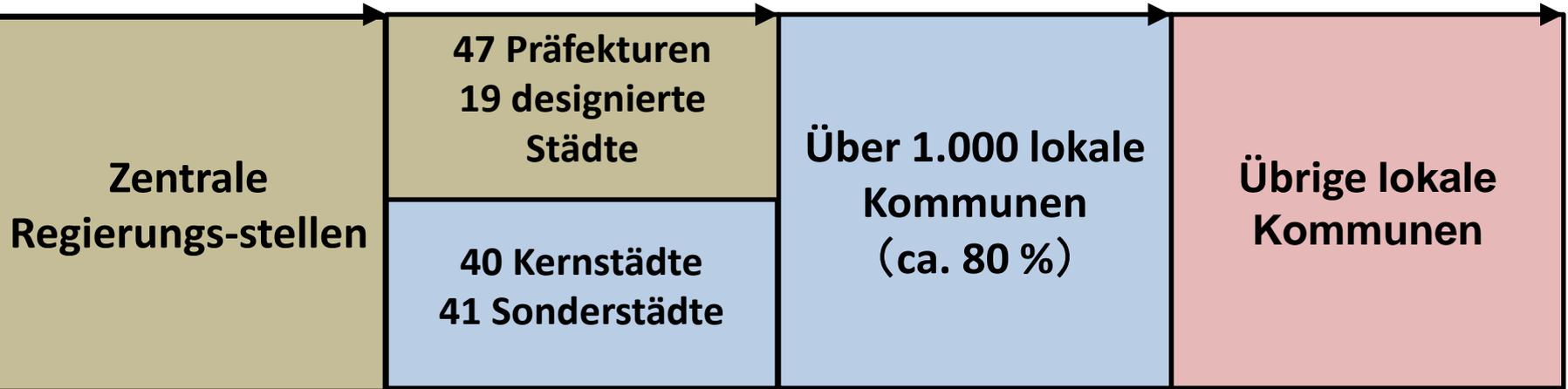
Englischsprachige Ausschreibungsinformationen von allen einschlägigen Regierungsstellen

Aktuelle JETRO-Website

März 2011

Dez. 2011

Dez. 2012

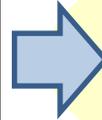


- Die JETRO-Website mit Informationen zu öffentlichen Aufträgen, einschließlich solche wichtiger Kommunalverwaltungen  
<http://www.jetro.go.jp/en/database/procurement/>
- Neue Webseite mit Informationen zu öffentlichen Aufträgen von über 1.000 Kommunalverwaltungen  
<http://information1.gov-procurement.go.jp>

# Beispiele europäischer Unternehmen, die am öffentlichen Beschaffungswesen in Japan beteiligt sind

## Veolia Water Japan

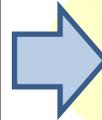
Japanische Tochtergesellschaft eines französischen Unternehmens (Umwelt)



Schaffte es, zwischen 2012 und 2016 Verträge mit fünf Lokalregierungen (im Wert von über 19 Milliarden Yen) zu unterzeichnen.

## Siemens Japan

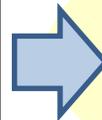
Japanische Tochtergesellschaft eines deutschen Unternehmens (Industrieanlagen)



Erhielt 2010 Aufträge über hochwertige medizinische Geräte in medizinischen Einrichtungen, einschließlich nationalen Universitätskrankenhäusern (im Wert von über 4 Milliarden Yen).

## GlaxoSmithKline

Japanische Tochtergesellschaft eines britischen Unternehmens (Pharmazie)



Erhielt 2009 Großauftrag über ein Grippemedikament für den Regierungsvorrat (im Wert von über 5 Milliarden Yen).

# Umsatzerhöhung auf dem japanischen Markt nach Einzelherstellern

- Der Absatz importierter Autos aus Europa hat sich in Japan 2011 gegenüber 2010 erhöht.

Gruppe	2010	2011	Änderung in %
VW (VW, Audi)* <sup>1</sup>	63.561	71.801	12,9 %
BMW (BMW, BMW Mini)* <sup>1</sup>	43.764	48.545	10,9 %
Daimler (Mercedes, Smart)	32.037	34.426	7,5 %
Peugeot (Peugot, Citroen)	8.423	9.231	9,6 %
FIAT (Fiat, Alfa Romeo, Maserati, Lancia)* <sup>2</sup>	8.226	8.554	4,0 %
Renault	2.537	3.068	20,9 %
Gesamter europäischer Autoabsatz auf dem japanischen Markt	172.571	193.981	12,4 %
Gesamtautoabsatz a. d. japanischen Markt	4.212.267	3.524.788	▲16,3 %

\*1: Einschließlich Marken mit Zentrale in Deutschland.

\*2: Einschließlich Marken mit Zentrale in Italien.

Quelle: JAPAN AUTOMOBILE IMPORTERS ASSOCIATION (JAIA)  
(PKW, LKW und Busse)

# Höherer Anteil von europäischen Importfahrzeugen in Japan als von japanischen Importfahrzeugen in Europa

## Anteil Importfahrzeuge

(Personenkraftwagen)

**5,0 %** Anteil europäischer Importfahrzeuge in Japan

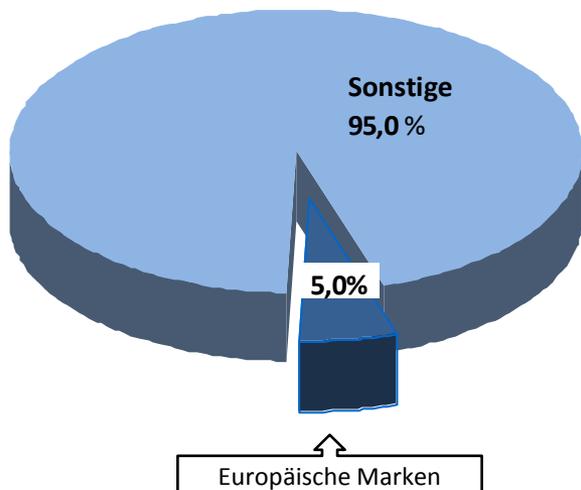
Neuwagenanmeldungen 2012 in Japan: 4.572.332; europäische Importfahrzeuge: 227.148

**3,3 %** Anteil japanischer Importfahrzeuge in der EU

Neuwagenanmeldungen 2012 in der EU: 12.053.904; japanische Importfahrzeuge: 398.127

### Marktanteil in Japan

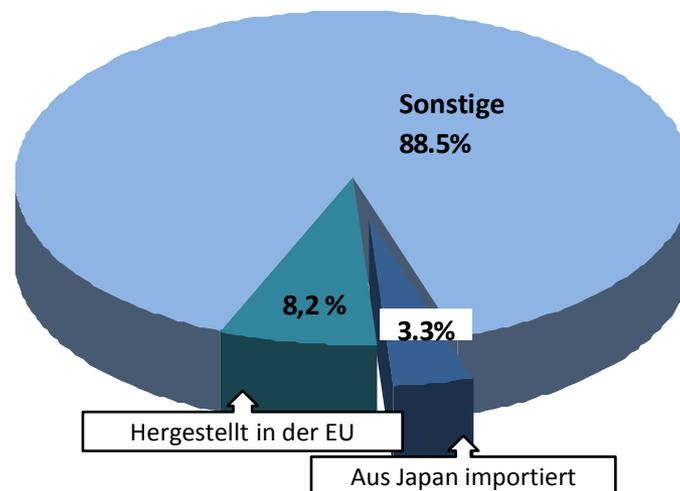
(2012)



(Quelle: JAMA)

### Marktanteil in der

(2012)



(Quelle: ACEA, JAMA)

# Rindfleischimportverbot wird überprüft

- ◆ Das Importverbot für Rindfleisch und Innereien aus Frankreich und den Niederlanden wurde am 1. Februar 2013 aufgehoben. Die Einfuhr solcher Produkte von Rindern im Alter von 30 Monaten oder jünger bzw. 12 Monaten oder jünger ist somit erlaubt.
- ◆ Im Juni 2012 fanden Vor-Ort-Besuche in Irland und Polen statt. Beide Länder legten zusätzliche Daten vor (Januar und März 2013), und Japan bereitet nun ein Ersuchen um Risikobewertung an die Food Safety Commission (FSC) vor.

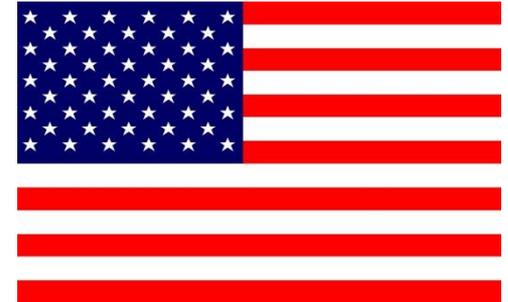
# Überblick über die einzelnen Bestandteile der von Japan geschlossenen FTAs (Freihandelsabkommen)

		Warenhandel			Dienstleistungshandel				Investitionen				Öffentliches Auftragswesen	Geistiges Eigentum	Wettbewerb	Verbesserung des Geschäftsumfelds	Zusammenarbeit	Energie und Bodenschätze
		Marktzugang	SPS/TBT	Gegenseitige Anerkennung	Marktzugang	Nationale Behandlung	Meistbegünstigungs-Behandlung	Freizügigkeit von natürlichen Personen	Nationale Behandlung	Meistbegünstigungs-Behandlung	Verbot Leistungsanforderungen	Streitbeilegung zwischen Staat und Investor						
ASEAN	Vietnam	○	○		○	○		○		○				○	○	○	○	
	Philippinen	○		○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○	○	
	ASEAN	○	○														○	
	Brunei	○			○	○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○
	Indonesien	○			○	○	○	○	○	○	○	○		○	○	○	○	○
	Thailand	○		○	○	○	○	○	○	○	○	○		○	○	○	○	
	Malaysia	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○		○	○	○	○	
	Singapur	○		○	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○			
Latein-amerika	Chile	○	○			○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		
	Mexiko	○	○			○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
Europa	Schweiz	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		

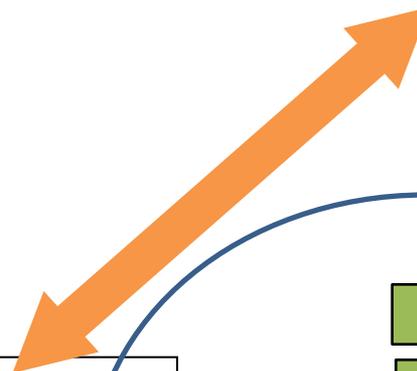
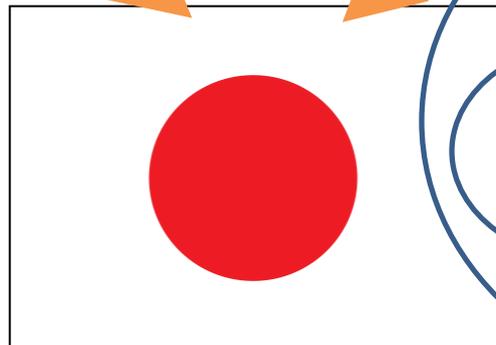
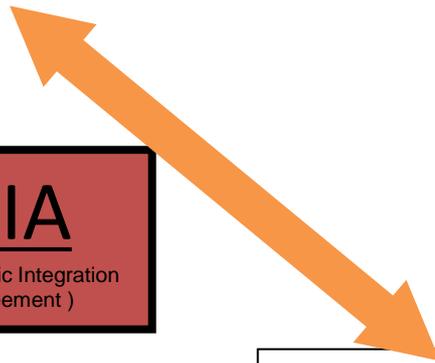
# Trilaterale FTAs



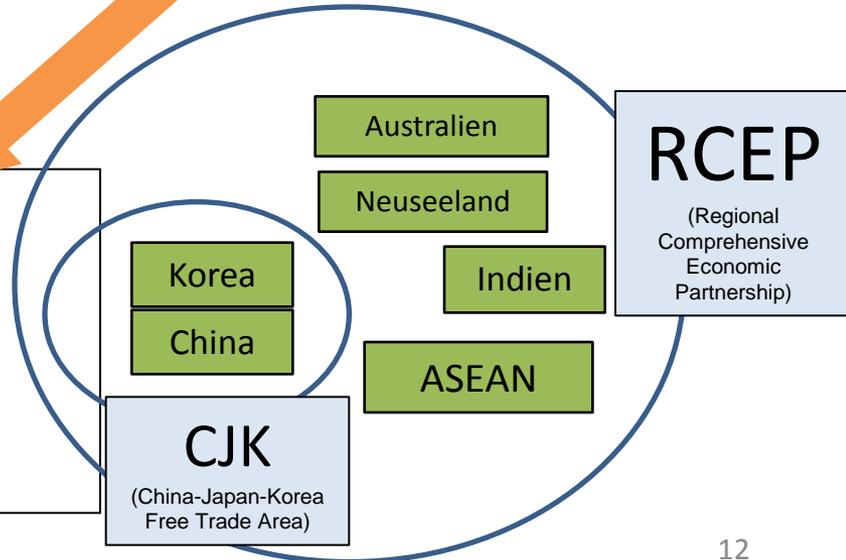
**TTIP**  
(Transatlantic Trade and Investment Partnership)



**EIA**  
(Economic Integration Agreement)



**TPP**  
(Trans-Pacific Strategic Economic Partnership)



# Europäische CEOs in japanischen Unternehmen in Europa

Die meisten in Europa ansässigen japanischen Unternehmen ernennen europäische Spitzenkräfte.

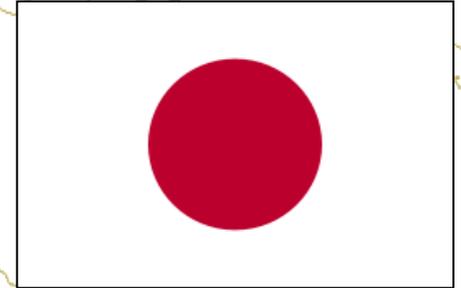
## Automobil

- Toyota: Der CEO von Toyota Motor Europe ist Franzose.  
Die meisten Vertriebsunternehmen haben einheimische CEOs.
- Nissan: Der CEO von Nissan Motor Manufacturing ist Brite.
- Honda: Die größten Vertriebsunternehmen (Spanien, Österreich, Vereinigtes Königreich, Tschechische Republik) haben seit 2010 einheimische CEOs.

## IKT

- Panasonic: Panasonic Europe ernannte 2009 einen europäischen (französischen) CEO.
- Hitachi: Hitachi Europe ernannte 2004 einen europäischen (britischen) CEO.
- NEC: Fast alle Vertriebsunternehmen haben einheimische CEOs.
- Fujitsu: Die CEOs von Fujitsu Services und Fujitsu Technology Solutions kommen aus Europa (Vereinigtes Königreich und Deutschland).

# Ausbau der Industriepartnerschaften zwischen Japan und der EU



*PSA – TOYOTA Motors*

*Daimler – TORAY*

*Isagro – SUMITOMO Chemical*

*PSA – Mitsubishi Motors*

*FIAT – Toshiba*

*Areva – Mitsubishi Heavy Industry*

*etc.*

# Erfolgreiche Branchengespräche zwischen Japan und der EU

Industrievertreter der EU und Japans haben Gespräche über ein EPA (Wirtschaftspartnerschaftsabkommen) zwischen Japan und der EU aufgenommen.

- Festlegung gemeinsamer Ziele für ein EPA zwischen Japan und der EU.
- Erfassen nichttarifärer Handelsschranken für beide Seiten und Suche nach möglichen Lösungen bzw. Förderung des Marktzugangs.

## Businesseurope - Keidanren

- Treffen der Vorsitzenden im Juli 2011 (Einigung bezüglich der Aufnahme von Gesprächen)
- B2B-Dialog unter Beteiligung von sieben Branchen im März 2012
- Zweiter B2B-Dialog im April 2013

## Automobilbau: ACEA - JAMA

- Treffen im April und Mai 2013
- Behandlung nichttarifärer Probleme (Umsetzung von UNO-Bestimmungen, Flächennutzungsplanung, WLTP [Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure] usw.)

## IKT: Digitaleurope - JEITA

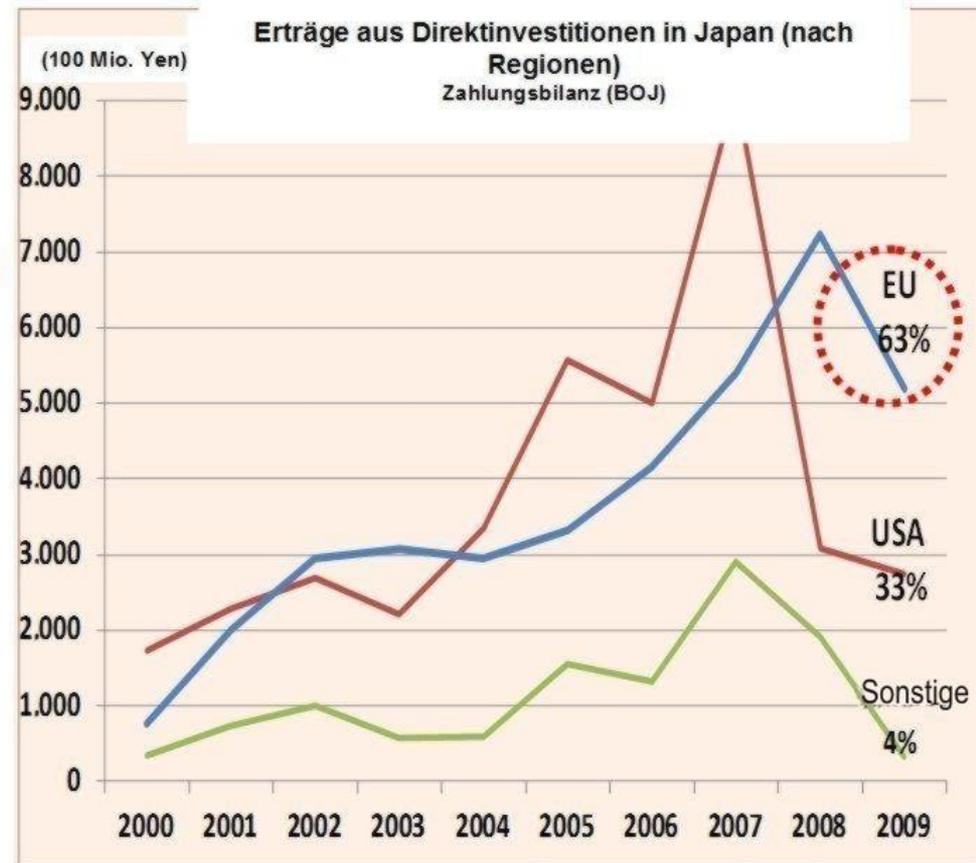
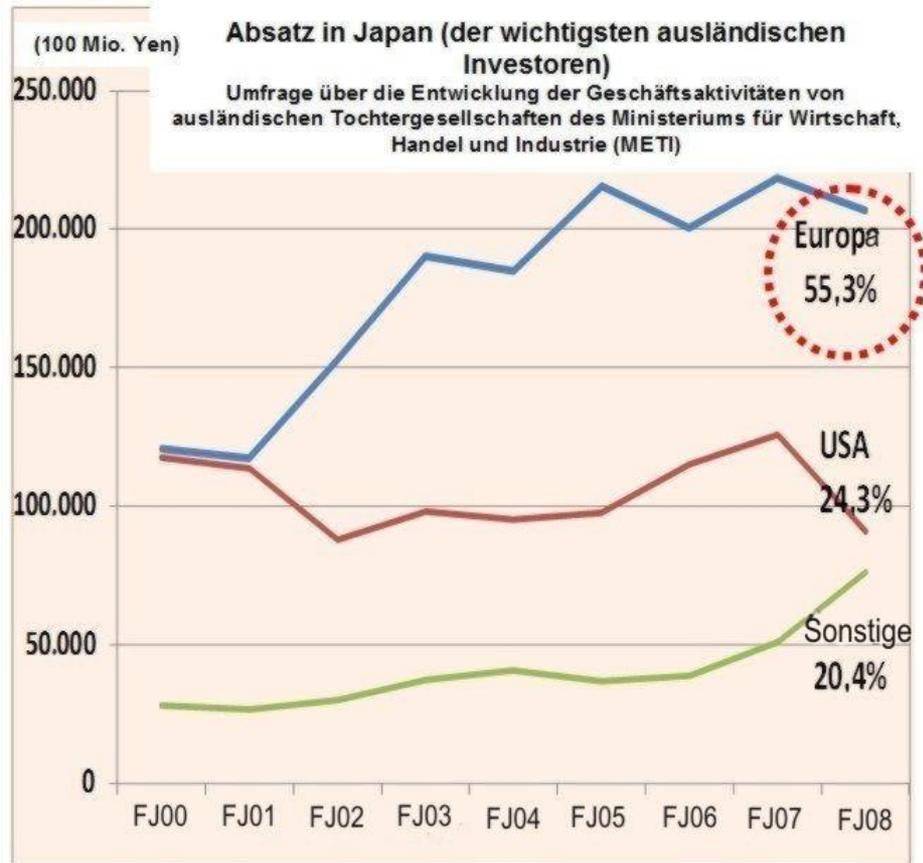
- Treffen der Vorsitzenden im September 2011 zu Gesprächen über Handelspolitik
- Im November 2011 gemeinsame Erklärung zur Förderung eines EIA (Wirtschaftliches Integrationsabkommen) zwischen Japan und der EU
- Im April 2013 gemeinsame Erklärung zum baldigen Abschluss eines EPA/FTA zw. Japan und der EU
- Behandlung nichttarifärer Themen (Umweltschutz, geistiges Eigentum, Personenfreizügigkeit usw.)

## Schieneverkehr: EU-Eisenbahnhersteller - japanische Eisenbahnunternehmen

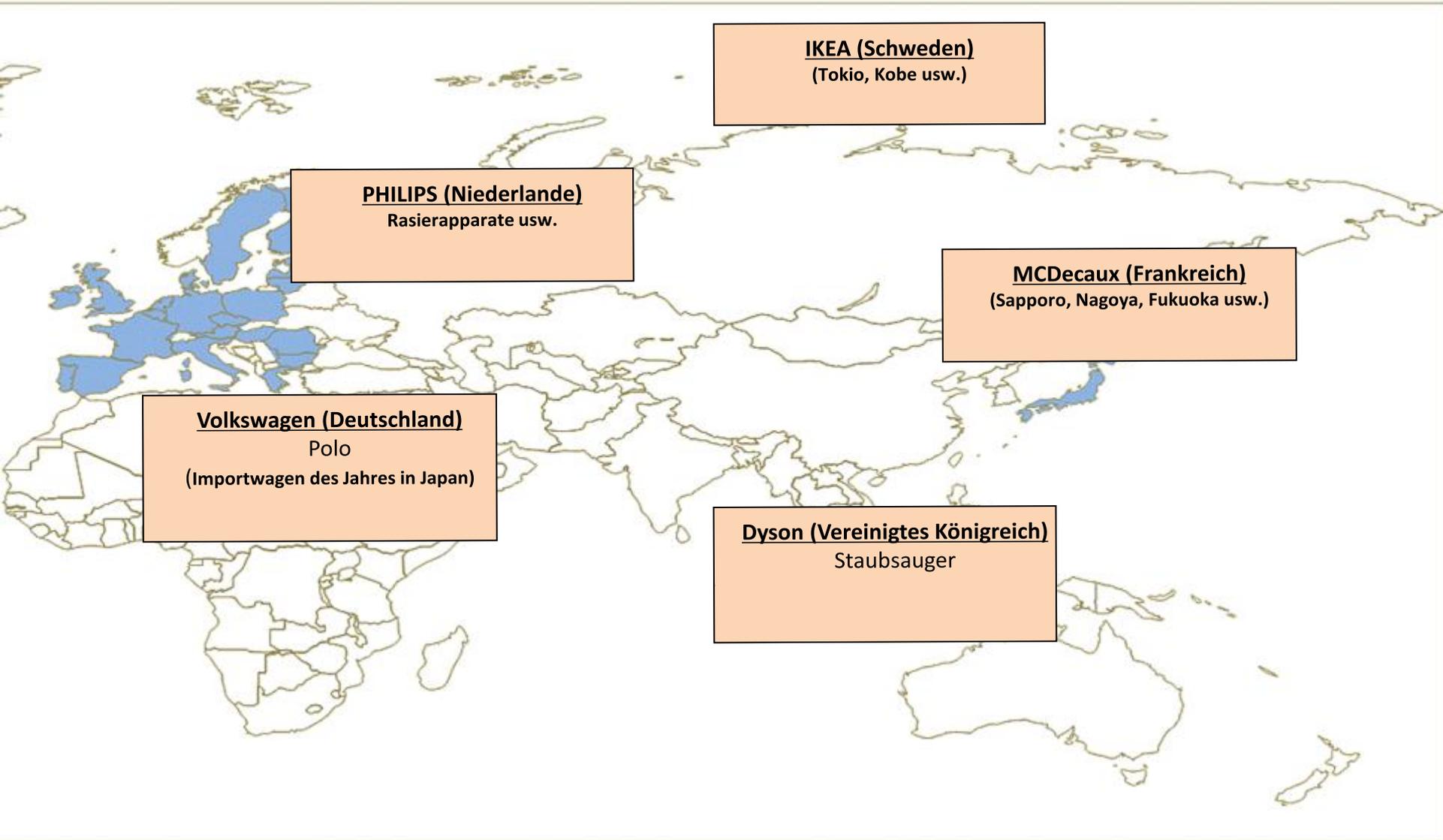
- Sitzung im Oktober 2011 organisiert von JR East und Tokyo Metro auf Ersuchen der EU
- Konstruktiver Meinungsaustausch zur Förderung des Marktzugangs (z. B. Japans neutrale Beschaffung)
- Im November 2012 Eröffnung der Brüsseler Niederlassung der EAST JAPAN RAILWAY COMPANY

# Potenzial des japanischen Marktes

# Starke Leistung europäischer Unternehmen in Japan



# Auf dem japanischen Markt beliebte europäische Produkte



**IKEA (Schweden)**  
(Tokio, Kobe usw.)

**PHILIPS (Niederlande)**  
Rasierapparate usw.

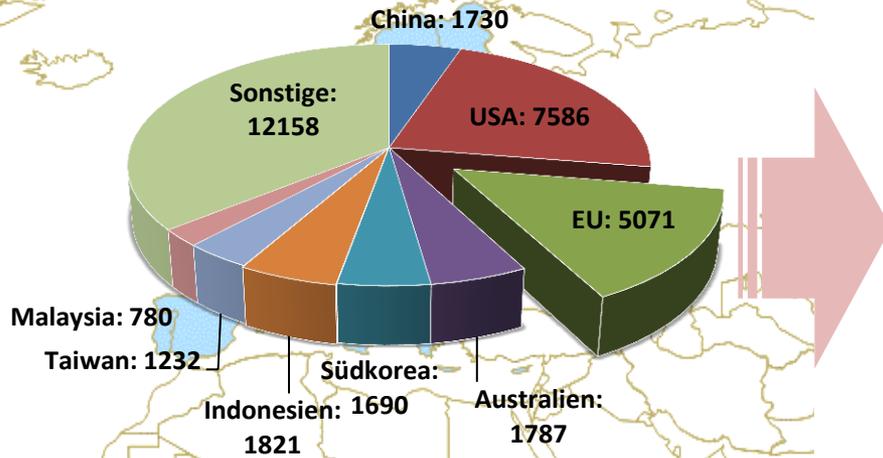
**MCDcaux (Frankreich)**  
(Sapporo, Nagoya, Fukuoka usw.)

**Volkswagen (Deutschland)**  
Polo  
(Importwagen des Jahres in Japan)

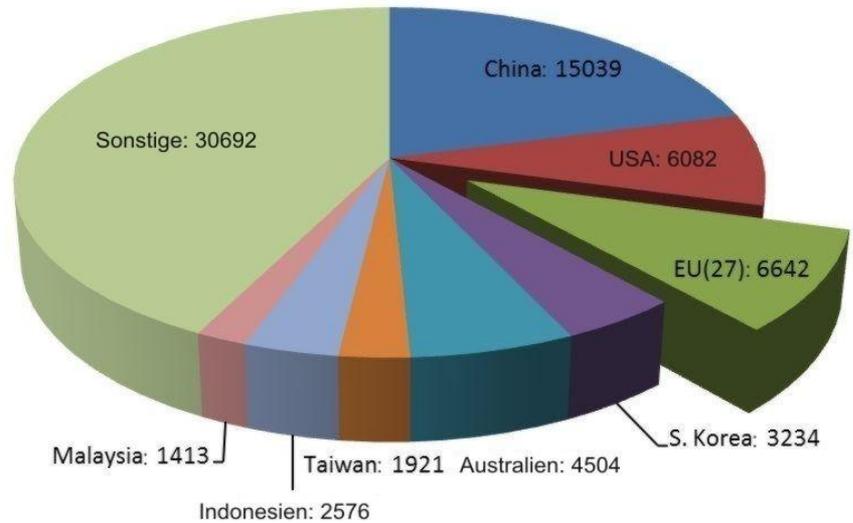
**Dyson (Vereinigtes Königreich)**  
Staubsauger

# Von europäischen Unternehmen ungenutzte Chancen

(1990)  
33.855



(2012)  
70.689



(Mrd. Yen)  
Quelle: Handelsstatistiken Finanzministerium Japan

Obwohl der japanische Importmarkt gewachsen ist, hat die EU Anteile verloren und dies trotz der gestiegenen Anzahl von EU-Mitgliedstaaten.

Gesamtwert 209 %

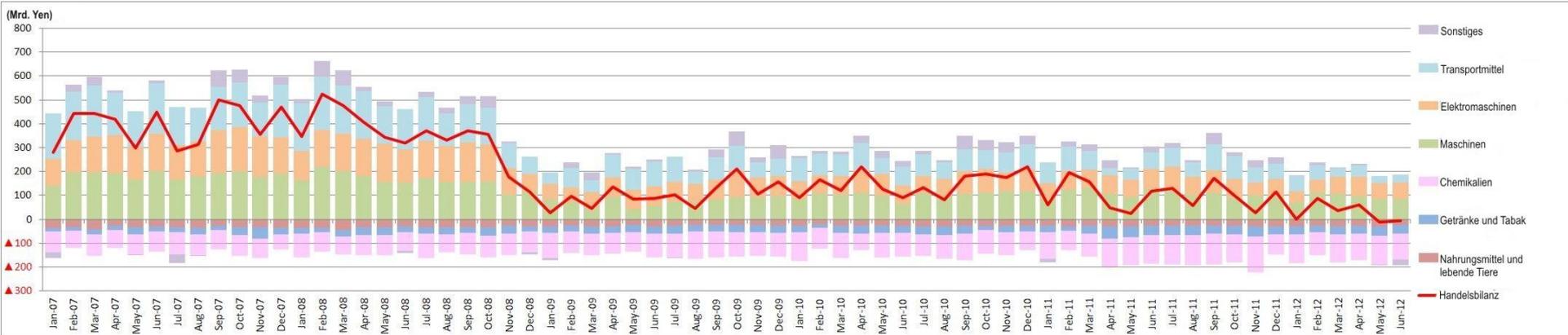
China 869 %, EU(12⇒27) 131 %, Australien 252 %, Südkorea 191 %, Indonesien 141 %, Malaysia 181 %

Quelle: METI

# Aktuelle Entwicklung von Handel und Investitionen zwischen Japan und der EU

# Japans Handelsbilanz mit der EU

Handelsbilanz Japan – EU nach Gütern (Mrd. Yen)



(Mrd. Yen)

	Dez -07		
	EX in EU	IM aus EU	Bilanz (EX-IM)
Nahrungsmittel	1	65	▲ 64
Rohstoffe	9	17	▲ 8
Mineralische Brennstoffe	7	0	7
Chemikalien	75	137	▲ 62
Industriegüter	69	50	19
Maschinen	296	106	191
Elektromaschinen	216	64	152
Transportmittel	296	77	220
Sonstiges	117	100	16
<b>Gesamt</b>	<b>1,086</b>	<b>617</b>	<b>469</b>

	Dez -11		
	EX in EU	IM aus EU	Bilanz (EX-IM)
Nahrungsmittel	1	65	▲ 63
Rohstoffe	7	14	▲ 7
Mineralische Brennstoffe	0	1	▲ 0
Chemikalien	54	137	▲ 83
Industriegüter	48	37	11
Maschinen	158	56	102
Elektromaschinen	109	43	67
Transportmittel	141	78	64
Sonstiges	94	70	24
<b>Gesamt</b>	<b>614</b>	<b>500</b>	<b>114</b>

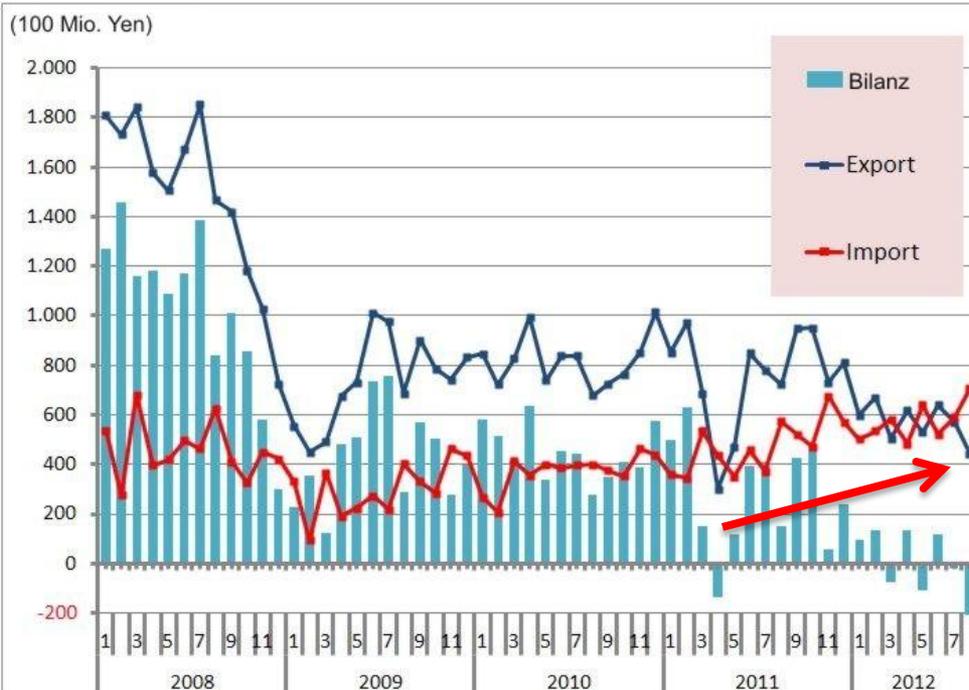
	Dez -12		
	EX in EU	IM aus EU	Bilanz (EX-IM)
Nahrungsmittel	1	67	▲ 65
Rohstoffe	7	15	▲ 8
Mineralische Brennstoffe	0	2	▲ 1
Chemikalien	49	157	▲ 108
Industriegüter	46	32	14
Maschinen	134	51	83
Elektromaschinen	107	43	64
Transportmittel	116	77	38
Sonstiges	85	80	5
<b>Gesamt</b>	<b>546</b>	<b>523</b>	<b>23</b>

	2007→2012		2011→2012	
	Bilanz- änderung	Bilanz- änderung	Bilanz- änderung	Bilanz- änderung
Nahrungsmittel	▲ 7	0		
Rohstoffe	9	4		
Mineralische Brennstoffe	▲ 11	▲ 6		
Chemikalien	▲ 48	▲ 8		
Industriegüter	▲ 2	▲ 3		
Maschinen	▲ 118	▲ 28		
Elektromaschinen	▲ 107	▲ 16		
Transportmittel	▲ 178	▲ 49		
Sonstiges	▲ 25	▲ 30		
<b>Gesamt</b>	<b>▲ 488</b>	<b>▲ 135</b>		

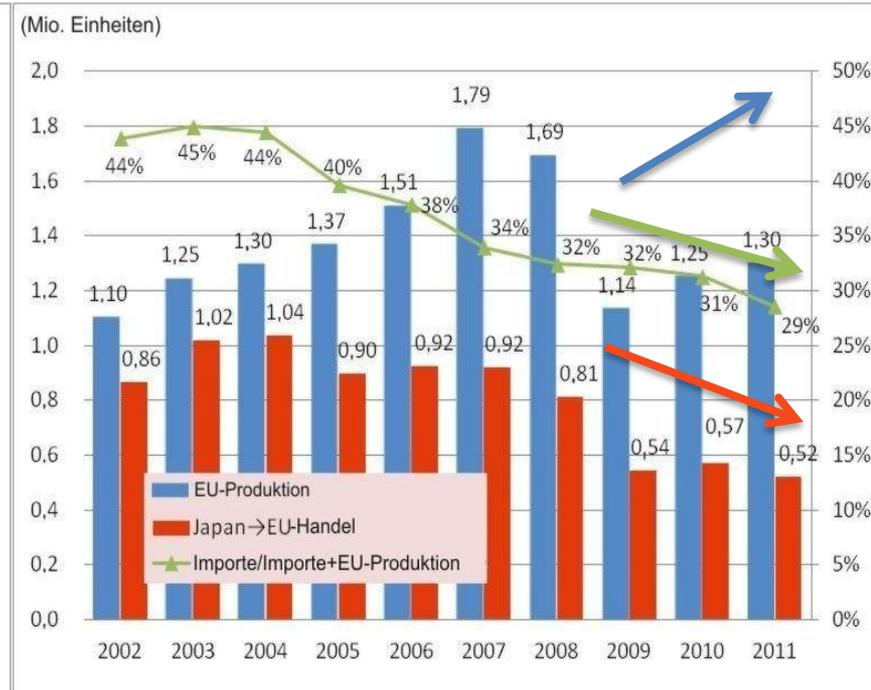
# Die japanische Handelsbilanz bei Kraftfahrzeugen

- Investitionen japanischer Autohersteller unterstützen Wirtschaft und Beschäftigung in Europa. Die EU-Produktion japanischer Autohersteller stieg 2011 auf 1,3 Mio. Einheiten.
- Aufgrund der Investitionen japanischer Hersteller und einer Zunahme der Exporte durch europäische Hersteller näherte sich die Handelsbilanz im Automobilbereich einem Gleichgewicht.

Japans Handelsbilanz mit der EU bei Kraftfahrzeugen



EU-Produktion ggb. Importe durch japanische Autohersteller



※ Ohne Kraftfahrzeugeile  
 ※ Ohne Nutzfahrzeuge

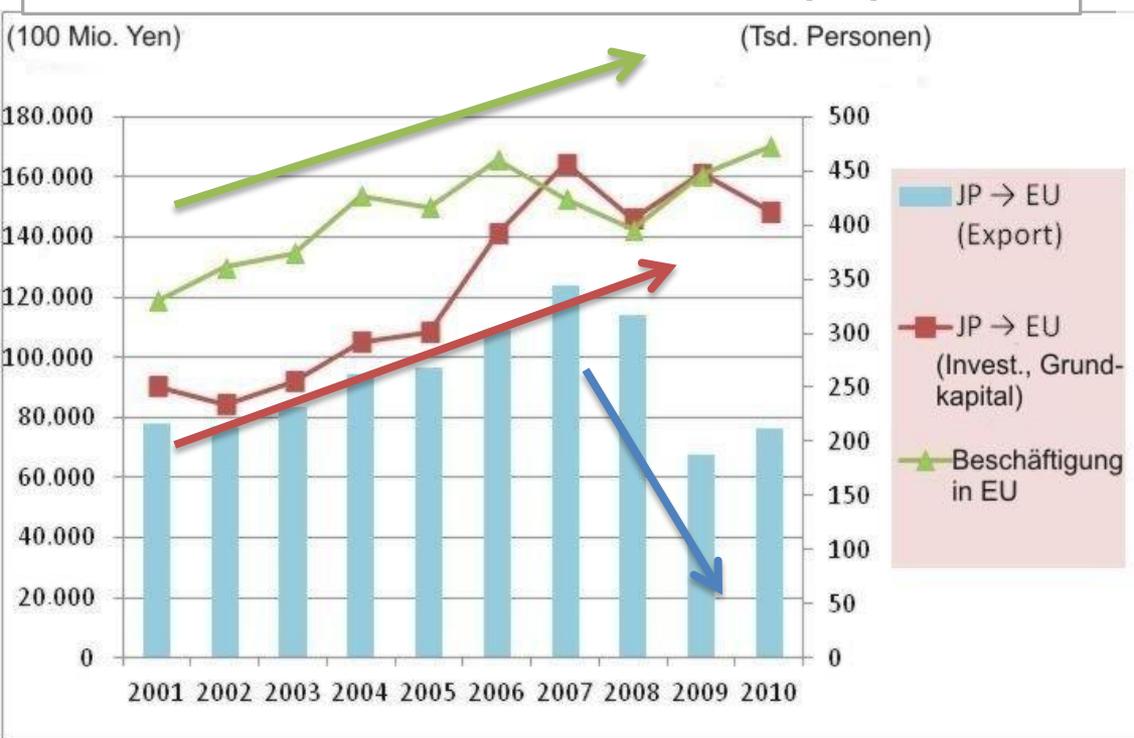
Quelle: Ministry of Finance, Japan

Quelle: JAMA

# Japans Investitionen und Beschäftigung in der EU

■ Die japanischen Investitionen und Beschäftigungszahlen in der EU sind gestiegen, während die japanischen Exporte zurückgingen.

**Japans Exporte, Investitionen und Beschäftigung in der EU**



## Japanische Tochtergesellschaften in der EU im Fiskaljahr 2011

Zahl der Beschäftigten: Über 437,225\*

Umsatz: 247 Mrd. Euro

Intraregionale Beschaffung: 51 Mrd. Euro

### **\*Zahl der Beschäftigten in japanischen Tochterunternehmen**

Großbritannien	140.705
Deutschland	59.304
Niederlande	58.227
Belgien	33.226
Frankreich	25.319
Italien	21.545
Spanien	12.848

# Der japanische Außenhandel im Bereich Medizinprodukte

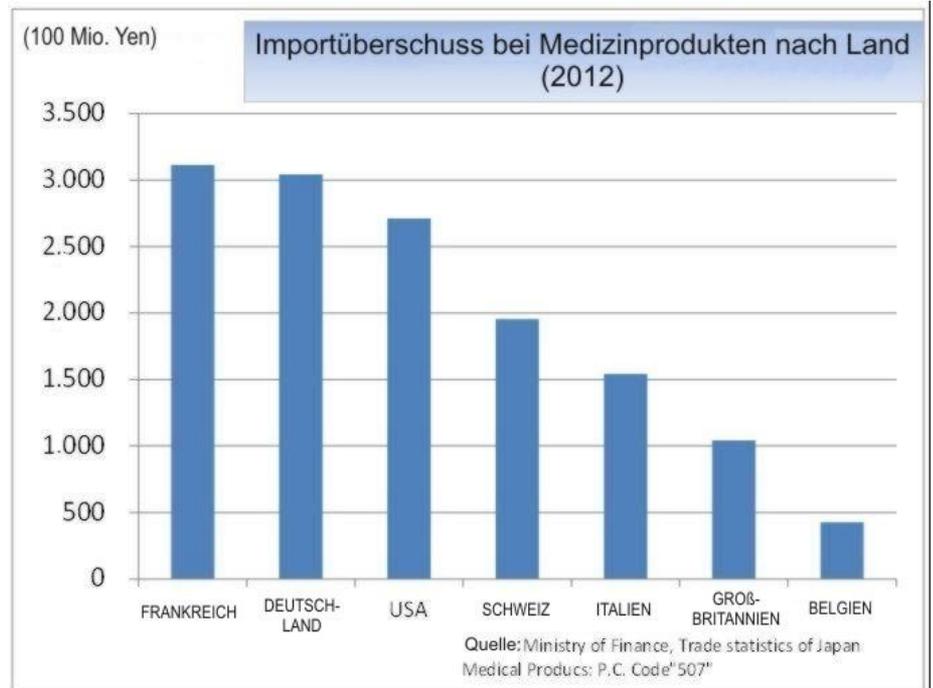
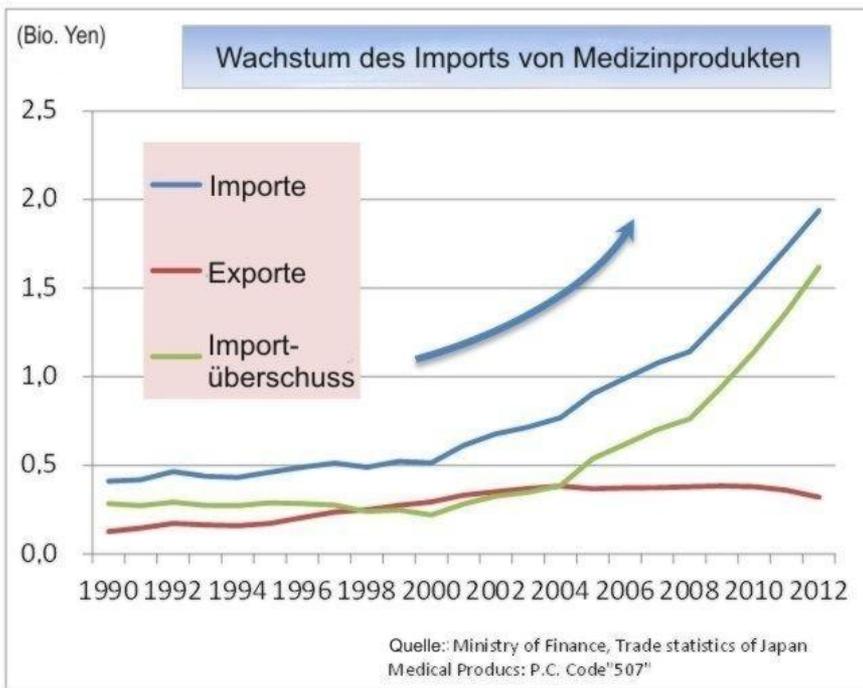
Steigende Arzneimittelimporte treffen Japans Handelsbilanz (Nikkei, 15. Mai 2012) <Abriss>

Aufgrund der raschen Bevölkerungsalterung und der geringen globalen Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Pharmahersteller nehmen die japanischen Arzneimittelimporte rasant zu.

2011 verzeichnete Japan ein Handelsbilanzdefizit von insgesamt etwa 2,5 Bio. Yen, weil die Exporte sanken und die Importe kräftig stiegen. Mehr als die Hälfte davon beruhte nur auf dem Arzneimittelhandel.

Es ist zu erwarten, dass die japanischen Arzneimittelimporte ihr Wachstum langfristig fortsetzen, was die Handelsbilanz des Landes weiter unter Druck setzen wird.

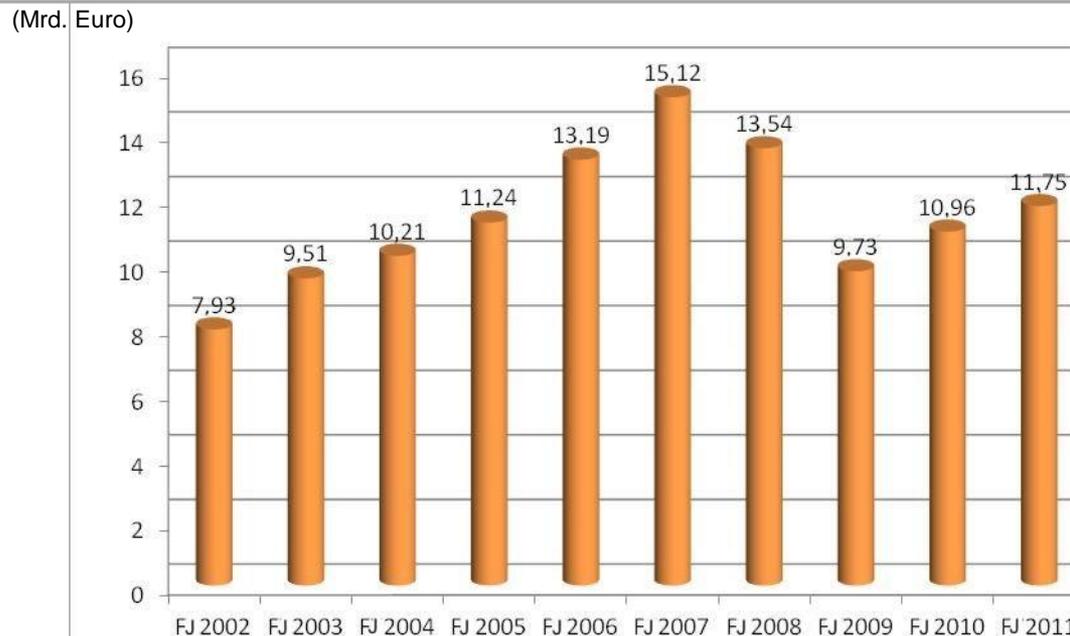
Allein in den letzten fünf Jahren nahmen die japanischen Arzneimittelimporte um ca. 730 Mrd. Yen zu, während die Exporte im gleichen Zeitraum bei etwa 370 Mrd. Yen verharren.



# Der Bezug von Autoteilen aus der EU durch japanische Hersteller

- Der Bezug europäischer Bauteile durch japanische Autohersteller belief sich 2011 auf insgesamt 11,75 Mrd. Euro.
- In den europäischen Produktionsstätten japanischer Autohersteller liefern europäische Anbieter mehr als 80 % des Wertes dieser Teile.
- EU-Zulieferer mit hoher Outsourcing-Quote und dem Wunsch nach einer langfristigen Zusammenarbeit sind exzellente Partner für japanische Autobauer.

Der Bezug von Autoteilen aus der EU durch japanische Hersteller



# Jüngste EU-Investitionen japanischer Autohersteller und ihr Beitrag zur Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der EU

## 1) Honda

- 267-Mio.-£-Investitionsprogramm im Swindon-Werk, als größte Einzelinvestition in die Fertigungsbasis in Großbritannien, durch die 500 neue Arbeitsplätze zur Einführung des neuen *CR-V* und des 1,6 Liter-*Civic*-Dieselmotors geschaffen werden (September 2012).

## 2) Toyota

- PSA (Peugeot Société Anonyme) liefert ab dem 2. Quartal 2013 Vans mittlerer Größe an Toyota. Die Vereinbarung umfasst die Zusammenarbeit bei Fahrzeugen der nächsten Generation, die von PSA nach 2020 hergestellt werden sollen (Juli 2012).
- PSA hat sich für die Produktion leichter Nutzfahrzeuge der nächsten Generation, einschließlich ihrer Lieferung an Toyota, im Werk Valenciennes-Hordain entschieden, nachdem das Joint Venture mit Fiat 2017 auslaufen wird. Dies wird zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in der EU beitragen (August 2012).

## 3) Mitsubishi

- Aktienübertragung mit VDL zum Preis von nur 1 Euro, wodurch die Beschäftigung aller Angestellten sichergestellt werden kann (Juli 2012).

## 4) Toyota

- Produktionsstart des *Yaris Hybrid* im Werk Valenciennes mit Neuinvestitionen von 25 Mio. Euro (April 2012).
- Der *Yaris* erhält als erstes Automobil die Kennzeichnung “France Origin Guaranteed” (September 2012).

“Nichttarifäre Maßnahmen” (NTM)

# Fortschritte in NTM-Fragen

- **UN/ECE-Regelungen** → Das Ministerium für Land, Infrastruktur, Verkehr und Tourismus (MLIT) veröffentlichte im März 2013 den Fahrplan bis zu Annahme der UN/ECE-Regelungen. Das MLIT stimmte auch zwei UN/ECE-Regelungen zu (R121 und R127).
- **Flächennutzungsplanung für Autowerkstätten** → Das MLIT veröffentlichte im März 2013 das Ergebnis der erleichterten Gründung von Autowerkstätten, und der Technische Leitfaden wirkte sich positiv auf diese erleichterte Gründung aus.
- **Funkausrüstungen** → Das Verfahren der öffentlichen Stellungnahmen zur Änderung der Ministerialverordnung wurde im April abgeschlossen.
- **Lebensmittelzusatzstoffe** → Zwei Lebensmittelzusatzstoffe (Magnesiumhydrogenphosphat und Calciumsaccharin) wurden 2012 designiert. Zwei weitere Zusatzstoffe (Kaliumlactat und Kaliumsulfat) wurden im Mai 2013 ebenfalls designiert. Für Isopropanol läuft das entsprechende Verfahren. Im September 2012 war der Fahrplan für die Designation international verwendeter Lebensmittelzusatzstoffe formuliert und veröffentlicht worden.
- **Medizintechnische Produkte** → Das revidierte Arzneimittelgesetz wurde dem Parlament vorgelegt
- **Arzneimittel** → Die GCP-Verordnung (Good Clinical Practice) wurde im Dezember 2012 novelliert. Die überarbeiteten “Minimalanforderungen an biologische Produkte“ (“Minimum Requirements for Biological Products“ sollen verkündet werden.
- **Pyrotechnische Sicherheitsvorrichtungen** → Die “Ministerielle Bekanntmachung (METI) zum Sprengstoffkontrollgesetz“ (Explosive Control Act) trat im Februar 2012 in Kraft.
- **Getränkegroßhandelslizenz** → Die revidierte öffentliche Bekanntmachung trat im September 2012 in Kraft, wodurch neue Lizenzkategorien geschaffen worden sind, wie z. B. eine Getränkegroßhandelslizenz für Abholgroßhändler.
- **Rindfleischimport** → Am 1. Februar 2013 wurde die Einführung von Rindfleisch und Innereien aus Frankreich (von Rindern im Alter von 30 Monaten oder jünger) und aus den Niederlanden (von Rindern im Alter von 12 Monaten oder jünger) wieder aufgenommen.
- **Biolebensmittel** → Am 1. April 2013 wurde ein umfassendes Paket in Kraft gesetzt, auf das sich das japanische Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei (MAFF) und die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (DG-AGRI) der Europäischen Kommission geeinigt hatten.

# Japans Beitrag zu Europa

# Schaffung einer großen Zahl europäischer Arbeitsplätze durch japanische Unternehmen

EU: Größter Investor in Japan – 7.314 Mrd. Yen (2011)  
 Japan: Viertgrößter Investor in der EU – 129 Mrd. Euro (2010)

Quelle: BOJ, Eurostat

## Japanische Tochtergesellschaften in der EU

Untersuchung der Geschäftstätigkeiten im Ausland Stand 2010 (FJ), METI

Beschäftigte: Über 472.000\*

Umsatz: 29.237 Mrd. Yen

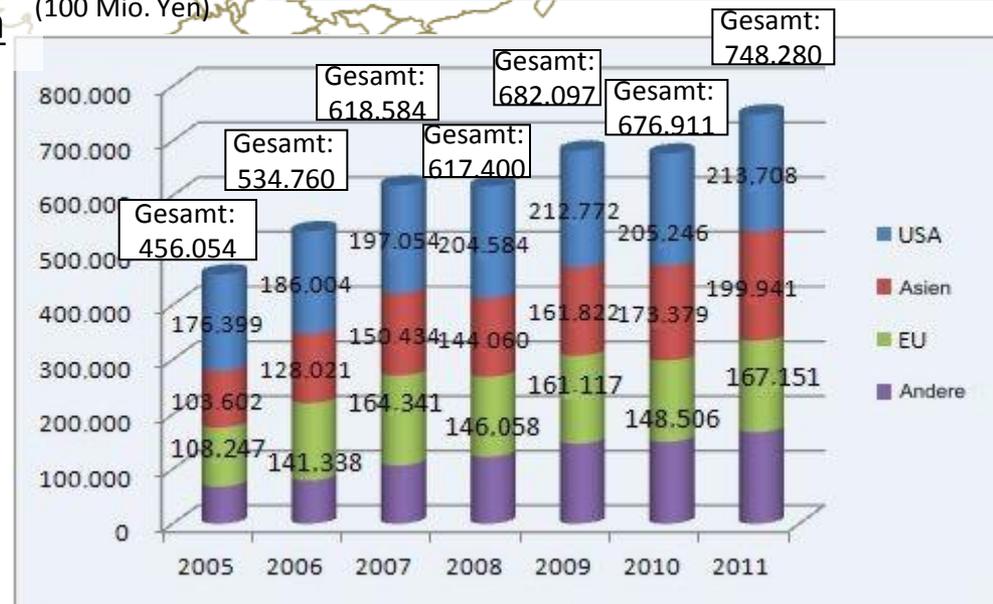
Intraregionale Beschaffung: 4.994 Mrd. Yen

### \*Zahl der Beschäftigten in japanischen Tochtergesellschaften

Großbritannien	137.053
Niederlande	97.960
Deutschland	61.911
Belgien	31.653
Frankreich	26.599
Italien	18.107
Spanien	13.198

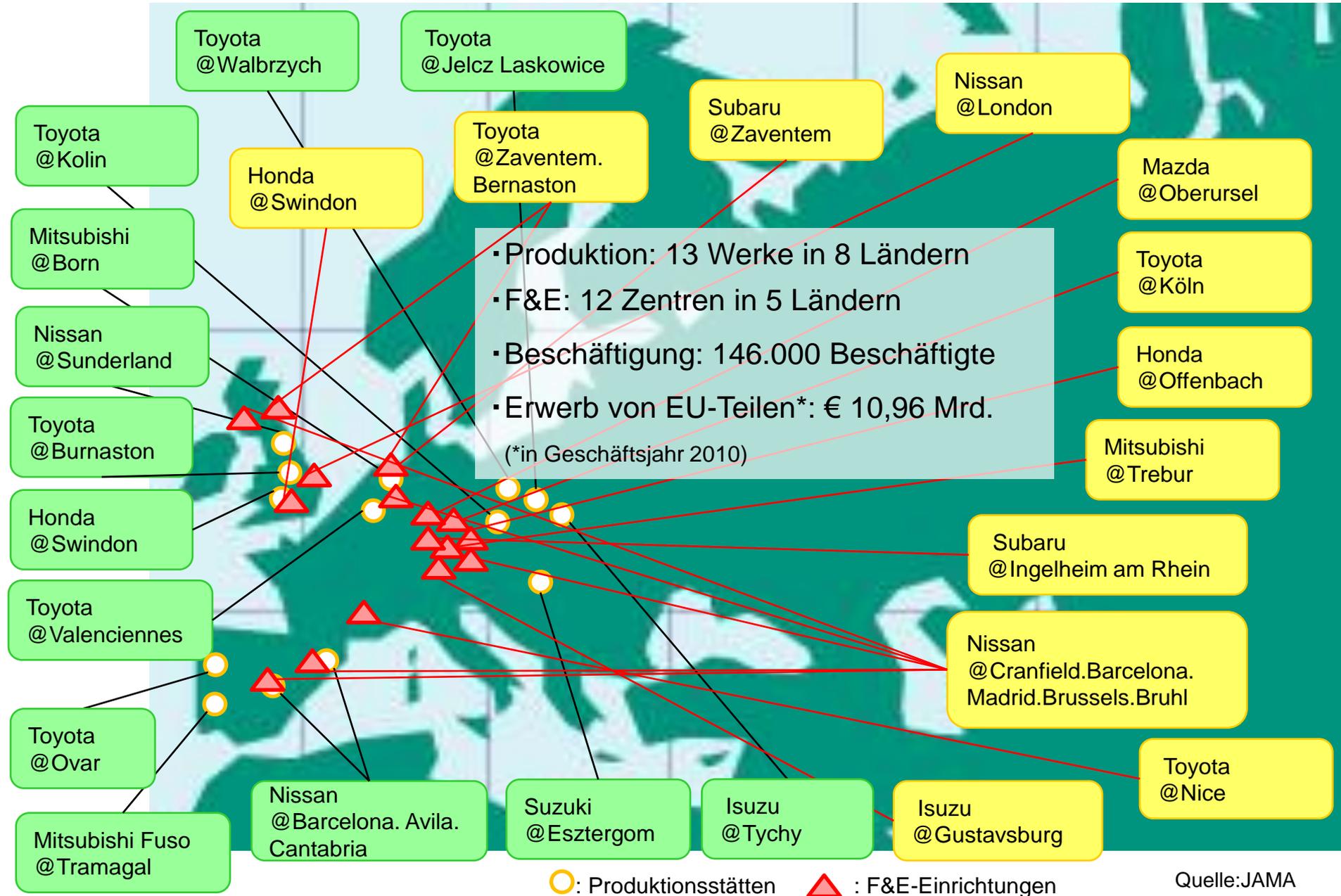
## Ausländische Direktinvestitionen Japans

(100 Mio. Yen)

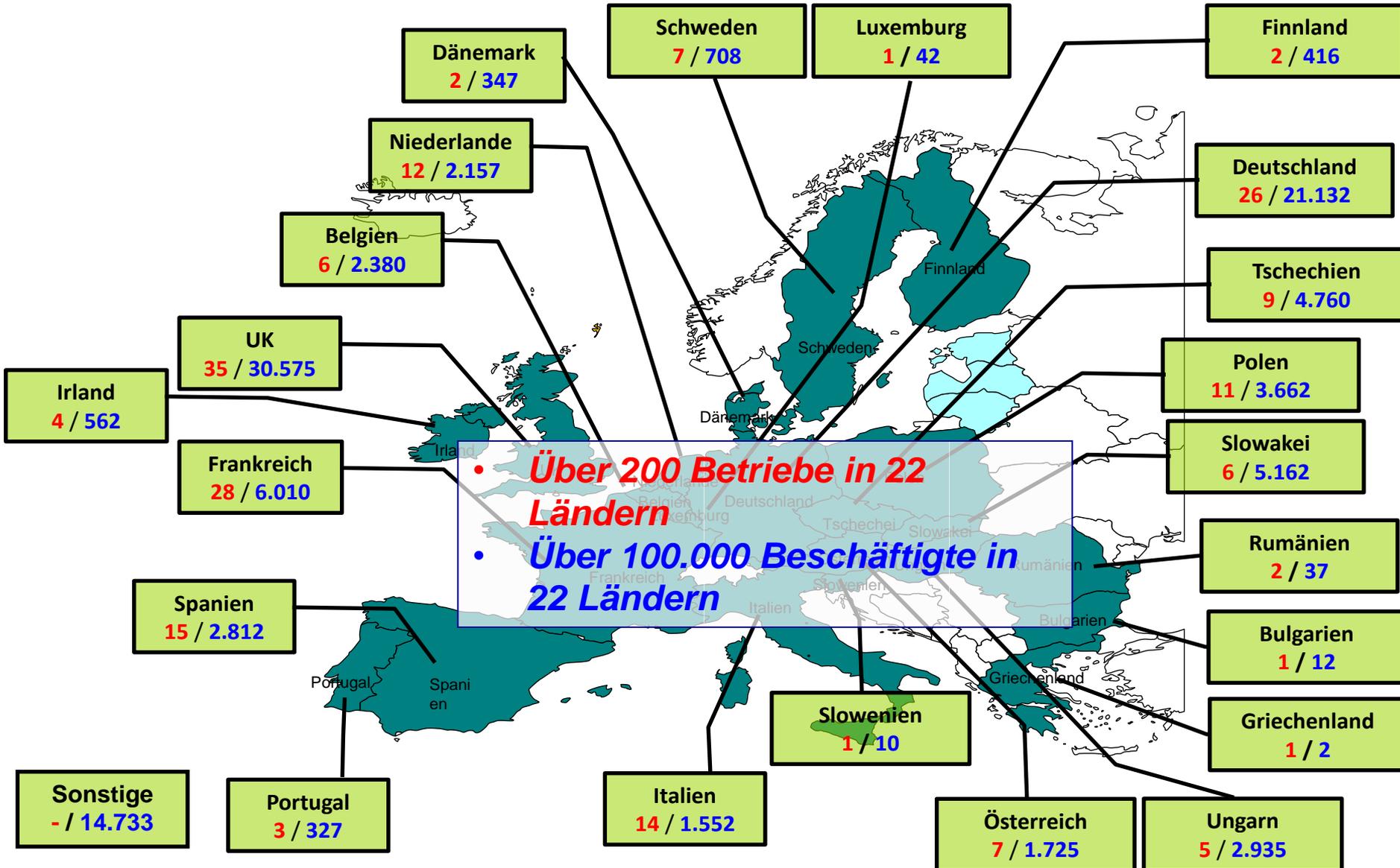


Quelle: Bank of Japan

# Japanische Automobilproduktion / F&E-Einrichtungen in der EU



# Japanische IT-Unternehmen und -Mitarbeiter in der EU



Zahlen in den Kästchen: **Unternehmensniederlassungen von JEITA-Mitgliedern (Japan Electronics and IT Industries Association)** / **Mitarbeiter von Unternehmen, die JEITA-Mitglied sind (Japan Electronics and IT Industries Association)**

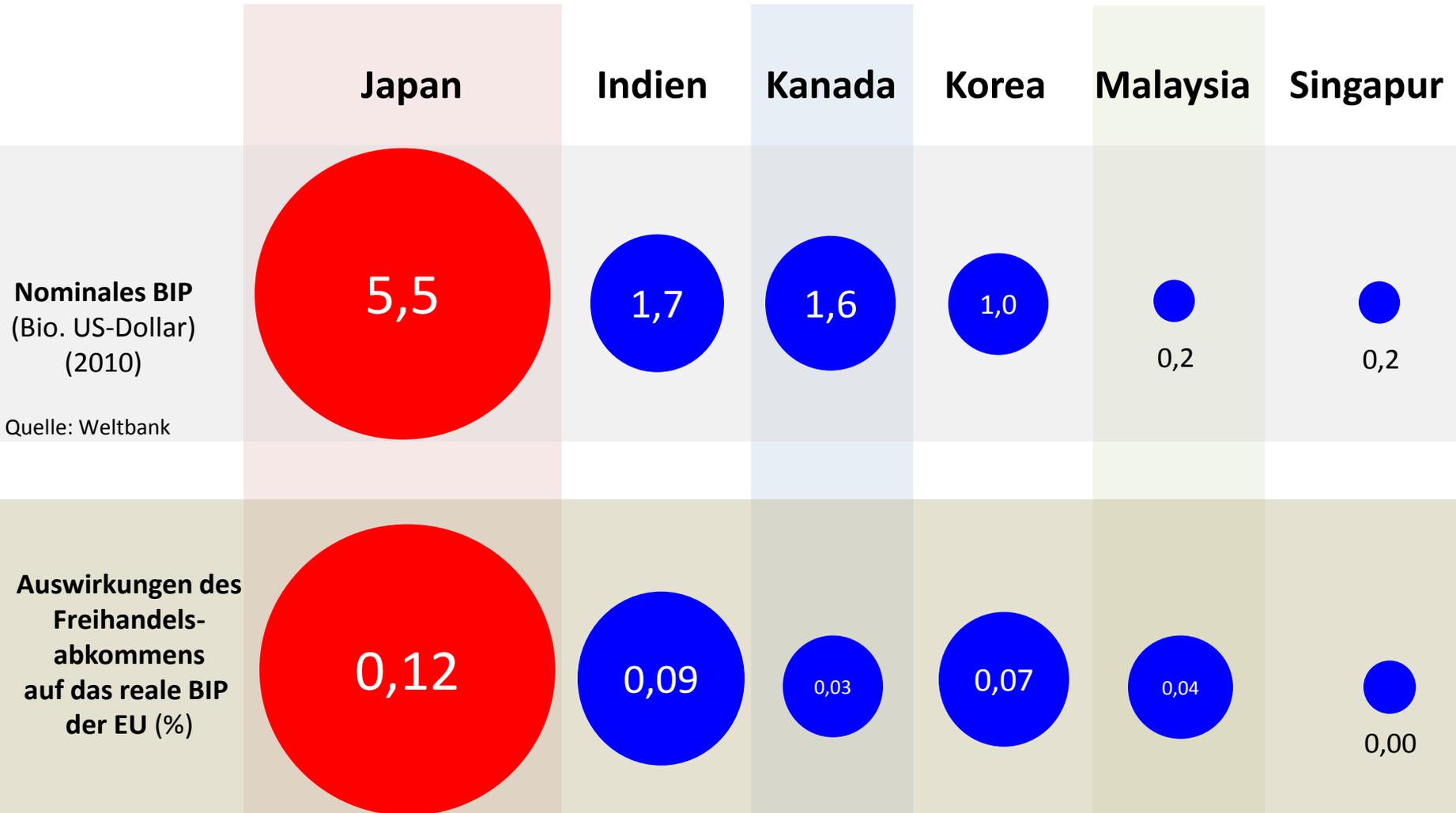
# Japans umfangreicher Beitrag zum IWF

- Auf dem Treffen des Internationalen Währungs- und Finanzausschusses und der G20-Finanzminister und Notenbankchefs am 20. April wurden Gesamtbeiträge von über 430 Mrd. USD bekanntgegeben. Japan war mit 60 Mrd. USD beteiligt.
- Diese Mittel werden für Krisenvorsorge und Krisenbewältigung sowie zur Befriedigung des potenziellen Finanzierungsbedarfs aller IWF-Mitglieder bereitgestellt.

Gesamt	Über 430 Mrd. USD		Anteil
<b>Euro-Zone</b>	Ca. 200	Mrd. USD	46,5 %
<b>Japan</b>	60	Mrd. USD	14,0 %
<b>Korea</b>	15	Mrd. USD	3,5 %
<b>Saudi-Arabien</b>	15	Mrd. USD	3,5 %
<b>Großbritannien</b>	15	Mrd. USD	3,5 %
<b>Schweden</b>	Mind. 10	Mrd. USD	2,3 %
<b>Schweiz</b>	10	Mrd. USD	2,3 %
<b>Norwegen</b>	Ca. 9	Mrd. USD	2,2 %
<b>Polen</b>	Ca. 8	Mrd. USD	1,9 %
<b>Australien</b>	7	Mrd. USD	1,6 %
<b>Dänemark Nationalbank</b>	Ca. 7	Mrd. USD	1,6 %
<b>Singapur</b>	4	Mrd. USD	0,9 %
<b>Tschechien</b>	Ca. 2	Mrd. USD	0,5 %

# Vorteile eines Freihandelsabkommens EU-Japan

# Möglicher Nutzen von Freihandelsabkommen für die EU



Quelle: Weltbank

Quelle: RIETI (Schätzungen von Dr. Kenichi Kawasaki) ※Berücksichtigung lediglich der Abschaffung der Zölle, nicht der NTM und externen Effekte

\*Reales BIP der EU: 16,25 Bio. US-Dollar (2010)

Quelle: Weltbank

# Folgenabschätzung für die Handelsbeziehungen EU-Japan

- ◆ In einer Folgenabschätzung zog die Europäische Kommission im August 2012 den Schluss, dass ein Freihandelsabkommen/Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (FHA/WPA) zwischen der EU und Japan für beide Seiten nutzbringend wäre:

“Option (B) erfordert intensive FHA-Verhandlungen und beinhaltet unterschiedliche Stufen der Handelsliberalisierung sowie Verminderungen der Handelskosten, was insgesamt zu beträchtlichen Vorteilen in der EU und in Japan führt. Dazu gehören Erhöhungen bei BIP, Exporten, Beschäftigung, bei Löhnen von Anlern- und Fachkräfte, eine verstärkte Wettbewerbsfähigkeit sowie eine verbesserte Stellung von EU und Japan gegenüber anderen globalen Konkurrenten.”

## < Optionen >

A: Kein Kurswechsel (Basisszenario)

B: FHA EU–Japan (Abschaffung aller Zölle und Reduzierung aller nichttarifären Handelshemmnisse [NTH])

B1: **Konservativ** – **Asymmetrische** Reduzierung von NTH

(Bei Gütern NTH-Reduzierung von 20 % in Japan und 6,6 % in der EU; bei Dienstleistungen 20 %ige Reduzierung in der EU)

B2: **Konservativ** – **Symmetrische** Reduzierung von NTH

(NTH-Reduzierung von 20 % in Japan und in der EU)

B3: **Ambitioniert** – **Asymmetrische** Reduzierung von NTH

(Bei Gütern NTH-Reduzierung von 50 % in Japan und 16,5 % in der EU; bei Dienstleistungen 50 %ige Reduzierung in der EU)

B4: **Ambitioniert** – **Symmetrische** Reduzierung von NTH

(NTH-Reduzierung von 50 % in Japan und in der EU)

## Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der asymmetrischen Szenarien (Mio. Euro, Änderung in %)

Optionen	Basiswerte (Mio. Euro)	Konservativ		Ambitioniert	
		Asym. B1	Sym. B2	Asym. B3	Sym. B4
<b>Auswirkungen in der EU</b>					
BIP	17.642.509	0,34	0,75	0,79	1,88
Nationaleinkommen (Mio. €)	17.642.509	42.006	92.805	99.774	319.292
Globale Exporte fob	5.334.549	1,2	2,7	2,8	6,7
Globale Importe cif	5.611.441	1,2	2,8	2,9	-
Bilaterale Exporte nach Japan	68.553	22,6	23,7	32,7	-

## Sektorale Auswirkungen der asymmetrischen Szenarien (Änderung in %)

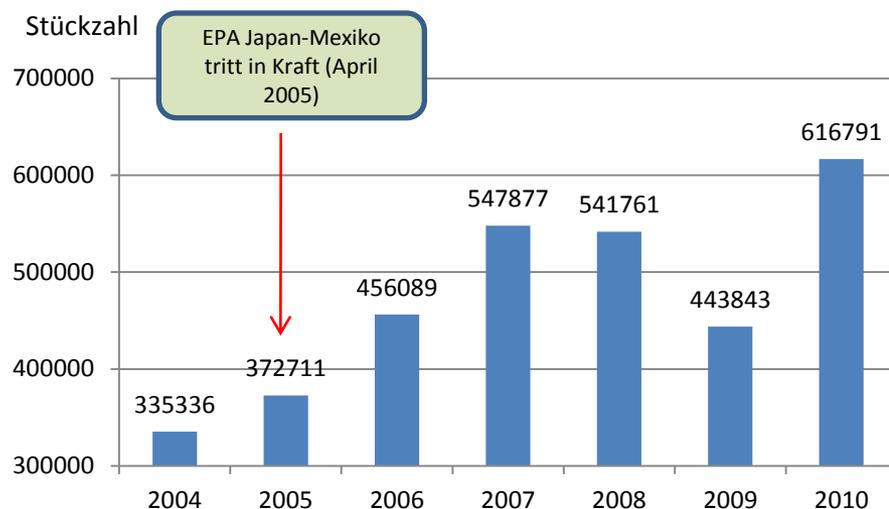
Optionen	Konservatives FHA (B1)			Output	Ambitioniertes FHA (B3)			Output
	Exporte		Importe		Exporte		Importe	
	Global	Bilateral	Global		Global	Bilateral	Global	
<b>Auswirkungen in der EU</b>								
Verarbeitete Lebensmittel	4,4	182,6	3,3	0,6	7,6	202,2	8,6	0,5
Chemikalien	1,0	21,9	1,4	-0,3	2,7	51,8	3,2	-0,5
Elektromaschinen	4,1	8,1	-0,1	3,5	10,9	20,8	-0,4	9,3
Kraftfahrzeuge	0,6	8,2	1,3	-0,3	2,0	18,1	2,7	0,0
Andere Transportgeräte	0,9	20,6	1,6	-0,1	2,1	47,3	3,5	-0,1
Andere Maschinen	1,1	3,3	1,2	0,1	3,1	7,6	2,7	0,6
Finanzen	1,6	0,9	2,5	0,1	3,9	1,3	6,4	0,1
Versicherungen	0,8	2,3	1,8	0,2	1,9	4,7	4,7	0,4
Unternehmensdienstleistungen	2,3	8,9	3,8	0,1	5,8	22,2	9,7	0,3

# Anstieg der Investitionen in Mexiko nach dem Abschluß eines Wirtschaftspartnerschaftsabkommens (EPA) zwischen Japan und Mexiko

## Neue Direktinvestitionen in Mexiko durch japanische Automobilhersteller nach Umsetzung des EPA zwischen Japan und Mexiko

### Fahrzeugproduktion japanischer Automobilhersteller in Mexiko

(2004-2010 84 % Zuwachs)



Quelle: Marklines-Datenbank

### Japanische Automobilproduktionsstätten in Mexiko

Hersteller	Standort
Honda	El Salto
Toyota	Tijuana
Nissan	Aguascalientes
	Civac (Cuernavaca)
Isuzu	Cuautitlan
Hino	Silao

+

- Mazda: Salamanca Stadt (2013-)
- Honda: Celaya (2014-)

# Nutzen des Wirtschaftlichen Integrationsabkommens (EIA) für die EU und Japan durch Senkung der Zölle und NTM (Nichttarifäre Maßnahmen)

**“Beurteilung der Handels- und Investitionsschranken zwischen der EU und Japan”  
(3. Februar 2010) vorbereitet für die Europäische Kommission, GD Handel, von Copenhagen Economics**

- Echte Gewinne durch den Abbau von Regulierungsunterschieden.
- Schätzungen, denen zufolge die Handelsflüsse um € 43 Mrd. für die EU und € 53 Mrd. für Japan zunehmen könnten.
  - z. B.) - Motorfahrzeugexporte der EU nach Japan + 84 % bzw. + € 4,7 Mrd.
    - pharmazeutische Exporte der EU nach Japan + 60-100 % bzw. + € 3,4 Mrd.
    - Exporte medizinischer Geräte der EU nach Japan + 51 % bzw. + € 1,1 Mrd.
- In der Studie werden Informationen über die Kosten von Regulierungshindernissen für den Handel angeführt, die sich aus einer Befragung europäischer Unternehmen ergaben, die in Japan tätig sind.

Zusammenfassung der Auswirkungen	EU	Japan
Exportauswirkungen (Zölle)	+€ 14 Mrd.	+€ 25 Mrd.
Exportauswirkungen (NTM)	+€ 29 Mrd.	+€ 28 Mrd.
Auswirkungen auf die Wohlfahrt	+€ 33 Mrd.	+€ 18 Mrd.

# Wirtschaftliches Integrationsabkommen (EIA) nutzt dem EU-Automobilsektor

Auswirkungen des Wirtschaftlichen Integrationsabkommens (EIA) zwischen Japan und der EU auf die Automobilindustrie (Bericht des Mitsubishi-Forschungsinstituts)

EU-Automobilmarkt

Absatzprognosen für 2020:  
16,3 Millionen Einheiten

Absatzprognosen für 2020:  
17,0 Millionen Einheiten  
+742.000 Einheiten / 4,6 % Zuwachs

Europäische Marken: +470.000 Einheiten (+3,9 %)  
Japanische Marken: +177.000 Einheiten (+9,2 %)

Japanischer Automobilmarkt

Absatzprognosen für 2020:  
4,3 Millionen Einheiten

Absatzprognosen für 2020:  
4,4 Millionen Einheiten  
+97.000 Einheiten / 2,2 % Zuwachs

Europäische Marken: +48.000 Einheiten (+25,1 %)  
Japanische Marken: +47.000 Einheiten (+1,2 %)

Umsetzung eines  
EIA  
EU-Japan

Umsetzung des wirtschaftlichen Integrationsabkommens zwischen Japan und der EU erleichtert die Ausdehnung des Automobilmarktes in der EU und Japan und nutzt somit sowohl den europäischen als auch den japanischen Marken.

# Gemeinsame Erklärung europäischer Wirtschaftsverbände



DIGITALEUROPE



European  
Cultural  
and Creative  
Industries  
Alliance

efpia  
European Federation of Pharmaceutical  
Industries and Associations

EuroCommerce  
THE RETAIL, WHOLESALE  
AND INTERNATIONAL  
TRADE REPRESENTATION  
TO THE EU

ESF  
European Services Forum

FESI  
FEDERATION OF  
THE EUROPEAN  
SPORTING GOODS INDUSTRY

FOODDRINK  
EUROPE

FTA  
Foreign Trade Association

ifpi  
representing the  
recording industry  
worldwide

## Forderung nach einem Freihandelabkommen mit Japan - Brüssel, 12. November 2012

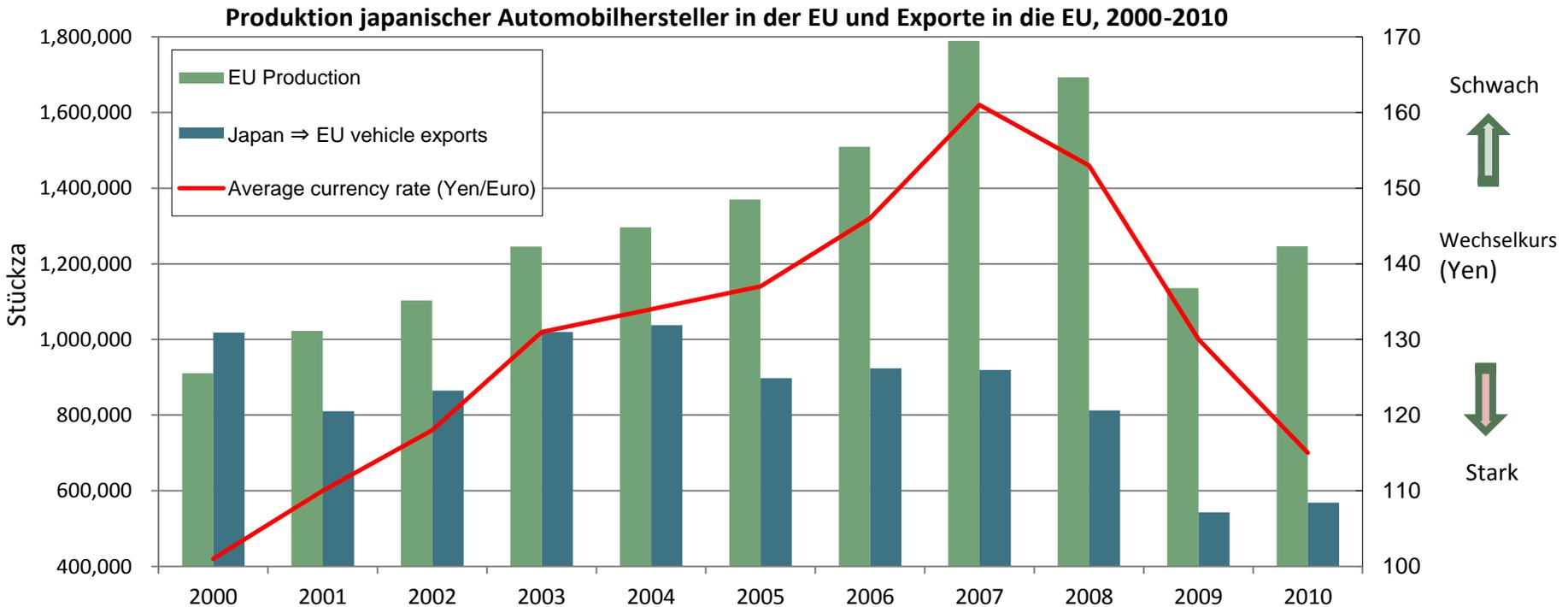
Die Unterzeichner dieser Erklärung fordern die EU und Japan nachdrücklich auf, die Verhandlungen zu einem vertieften und umfassenden Freihandelsabkommen (FHA) so bald wie möglich einzuleiten. Ein FHA wird bedeutende wirtschaftliche Vorteile zeitigen und zur Entwicklung der EU und Japans beitragen.

Ein FHA mit Japan hat das Potenzial, den Marktzugang und die regulative Kohärenz zu verbessern und so Handel und Investitionen zu erweitern, die Produktivität zu steigern, wechselseitig zu einer verstärkten Wettbewerbsfähigkeit beider Volkswirtschaften beizutragen, das Wirtschaftswachstum zu fördern und die Beschäftigung zu erhöhen.

... Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen EU und Japan sind für europäische Unternehmen von entscheidender Bedeutung, deren Geschäftsbeziehungen zu Japan über Ein- und Ausfuhren hinausgehen und Allianzen sowie Partnerschaften in Versorgungsketten, gemeinsame Forschungsprojekte und Direktinvestitionen umfassen ... (Zitat)

# Anstieg bei den japanischen Fahrzeugexporten? Unwahrscheinlich.

- Von 2000 bis 2007 waren die Exportzahlen von japanischen Fahrzeugen in die EU leicht rückläufig, während sich die Produktion der japanischen Automobilhersteller in der EU fast verdoppelte und dies trotz der Tatsache, dass der japanische Yen in diesem Zeitraum im Vergleich zum Euro um fast 60 % abgewertet wurde.
- Obwohl die Währungskurse einen kritischen Faktor bei der Preisfestsetzung darstellen und unmittelbare Auswirkungen auf die preisliche Wettbewerbsfähigkeit haben können, hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Faktoren, die den Export hätten begünstigen können, dies nicht zwangsweise getan haben.
- Japanische Automobilhersteller sind bestrebt, zum weiteren Wachstum der europäischen Automobilindustrie beizutragen. Daher sind wir zuversichtlich, dass die Senkung der Zölle mittels eines EIA zwischen Japan und der EU nicht zu Exportzuwächsen aus Japan führen wird.



# Japans Innovationsbemühungen

	Frankreich	Japan	Deutschland	Ver. Königreich	China	Korea
<b>BIP (2010, in € Mrd.)</b>	1 865	4 006	2 412	1 637	4 284	739
<b>BIP pro Kopf (2010, €)</b>	28 751	31 431	29 516	26 303	3 201	15 124
<b>Patentanmeldung (patentiert)</b>	16 104 (10 529)	348 596 (193 349)	59 583 (14 435)	22 465 (5 428)	314 573 (128 489)	163 523 (56 732)
<b>Patentanmeldung (patentiert)/100.000 Personen</b>	26 (17)	273 (151)	73 (18)	36 (9)	24 (10)	335 (116)
<b>F&amp;E-Ausgaben, 2009 (€ Millionen)</b>	42 596	122 463	68 483	29 625	61 884	22 833
<b>Nobelpreisgewinner in Wissenschaften ('00-'10)</b>	4	9	6	8	0	0
<b>Verbrauchsausgaben, 2009 (€ Mrd.)</b>	1 127	2 201	1 428	1 031	1 298	321
<b>Pro-Kopf-Verbrauch, 2009 (€)</b>	17 452	17 254	17 439	16 687	975	6 575
<b>Gezahlte Lizenzgebühren, 2010 (€ Millionen)</b>	4 050	13 676	9 509	7 050	9 501	6 532
<b>Erhaltene Lizenzgebühren, 2010 (€ Millionen)</b>	7 583	19 440	10 480	10 408	605	2 292

Quellen:  
Weltbank  
IMD World Competitiveness Yearbook 2011  
Agence Française pour les Investissements Internationaux –AFII

Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)  
Verwendeter Wechselkurs: 1 Dollar = 0,72862 EUR  
Hongkong nicht inbegriffen